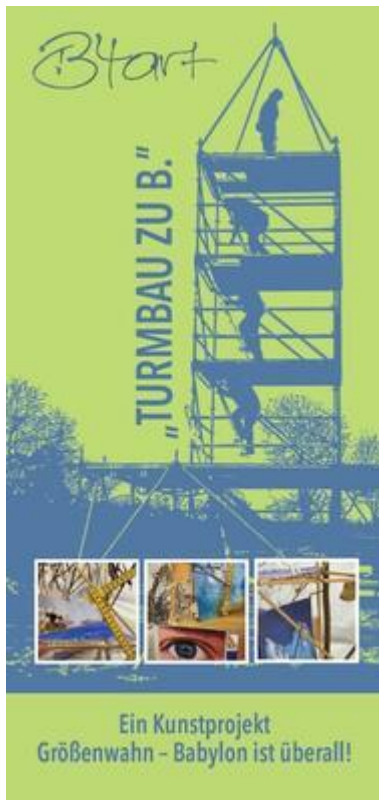




Kunstprojekt »TURMBAU ZU B.« präsentiert kritische Ausstellung zur Konsumgesellschaft



Im Oktober 2020 gründeten die vier Künstler*innen aus Buchholz die Künstlergruppe B4art. Seither arbeiten sie gemeinsam an dem Kunstprojekt „Turmbau zu B.“, ein Projekt, das über seinen Titel aber auch ganz sinnbildlich und bewusst Assoziationen zur Bibel wecken soll. Wie einst in Babylon entsteht am Ufer des Ratzeburger Sees wieder ein Turm, der Größenwahn zeigen will, allerdings nicht als Machtanspruch, sondern als Aufforderung zum künstlerischen und politischen Dialog über den Zustand unserer Welt. *„Die Merkmale des Turms zu Babylon waren: immer größer, höher, schneller, besser, schöner. Größenwahn! Dann kam die Verwirrung der Sprachen. Gottes Strafe oder kulturelle Vielfalt? Unsere Welt heute: immer größer, schneller, besser, höher, Kunst-voller... Prunktürme, Machttürme in Shanghai, New York, Abu Dhabi, gläsern, provozierend! Größenwahnsinn? Dann kam Corona! Wir wollen anregen zu Gesprächen und Diskussionen über Themen wie Wirtschaftswachstum, Globalisierung, Demokratie, Menschenrechte, Klimawandel, Flucht, Vertreibung, Natur,*

Umwelt und KUNST!“, so die Aussage der beteiligten Künstler*innen Elsbeth Buchfeld, Sabine Burmester, Christof Müller, Maren Ruf, alle aus Buchholz.

Herausragende Bedeutung und Alleinstellungsmerkmal hat der Turm schon alleine durch seine Höhe. Er steht, weit sichtbar für das ganze Umland, auf einer Anhöhe am Ratzeburger See auf dem Grundstück von Lödings Bauernhof am See. Der Turm wird terrassenartig um ein Metallstangengerüst gebaut und hat eine Grundfläche von 5 x 5 m mit einer Höhe von ca. 11 m. Vielseitige Installationen aus unterschiedlichsten Materialien (Metall/Altmittel, Holz, Plastik, Stein, Styropor und recycelten Materialien) werden den „Turmbau zu B.“ gestalten. Farben und Bilder ergänzen das Ganze. Ein 25 m² großer Ausstellungsraum im unteren Teil steht für Informationen, Dokumentationen (z.B. Videos, Plakate) und Ausstellungen zur Verfügung. Veranstaltungen wie Vorträge, Diskussionsrunden, Autorenlesungen, Musik und – Filmveranstaltungen, Sonder – Ausstellungen und Kinderprojekte können auf einer, in unmittelbarer Nähe befindlichen Wiese mit Veranstaltungszelt, im Laufe der Projektdauer umgesetzt werden.

Mit Unterstützung der Partnerschaft für Demokratie der Stadt Ratzeburg und des Amtes Lauenburgische Seen nimmt in diesem Jahr eine Ausstellungsreihe mit dem Titel „Demokratie – Diktatur – oder was?“ den politischen Dialoganspruch des Kunstprojektes auf. Sie soll zu Diskussionen anregen über Themen wie Größenwahn,

Wirtschaftswachstum, Globalisierung, Demokratie, Menschenrechte, Klimawandel, Flucht, Vertreibung, Umwelt, Natur und KUNST. In einem 30 m² großen Ausstellungsraum, im unteren Teil des Turmes, finden monatlich wechselnde Ausstellungen zu den Themen Lebensmittel, Konsumgesellschaft, Wasser, Sport statt. Den Auftakt macht die Ausstellung

***„Überflüssigeliebgewonnenewohlstandsluxuskonsumgüter
Demokratie, Diktatur - oder was?“***

Ihre Schränke sind wohlgeordnet. Übersichtlich. Sie enthalten nur Notwendiges. Von allem besitzen Sie nur eine Ausführung. Nichts haben Sie zu viel. Etwa nicht? Die Künstlergruppe B4art zeigt in diesem Kunstprojekt eine andere - die gängigere Variante. Zur **Ausstellungseröffnung am 25.06.2022 um 19:30 Uhr** begleitet die Band „Black Cap“ mit eigenen Deutschrock Songs.



Die Ausstellung im Spiegelsaal des „Turmbau zu B.“ ist bis zum 19. Juli 2022 täglich von 11.00 - 19.30 Uhr geöffnet. Ausstellungsort ist Lödings Bauernhof am See, auf dem Ortskampe 1, 23911 Buchholz. Sie wird gefördert über das Bundesprogramm "Demokratie leben!" durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Weitere Infos: www.b4art.sh